



Foto: S. Galos

FSP Alpiner Raum – Mensch und Umwelt
Frankreich-Schwerpunkt Universität Innsbruck
Institut français d'Autriche

Klimawandel: Wissenschaftliche Grundlagen und politische Entscheidungen

Veranstaltungsreihe zur 21st Conference of Partners (COP21) of the UN Framework Convention on Climate Change (UNFCCC) in Paris 2015

Motivation

Die Reduktion des menschlichen Einflusses auf das Klimasystem der Erde ist eine der dringendsten globalen Probleme zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Ein Anhalten oder ein weiterer Anstieg der Treibhausgasemissionen würde mit großer Wahrscheinlichkeit bereits ab Mitte dieses Jahrhunderts nachteilige Folgen haben: überflutete Küstengebiete, verschobene Klimazonen mit anhaltenden Dürren in heutigen Lebensräumen, sowie verstärkte Wetterextreme. Selbst wenn es gelingt, die Treibhausgasemission in den nächsten Jahrzehnten auf nahe 0 zu reduzieren, wird das Klimasystem weiter auf bereits erfolgte Emissionen reagieren, bis es ein neues Gleichgewicht erreichen kann. Die Intensität der Auswirkungen des Klimawandels könnte jedoch weit geringer ausfallen, wenn ein globales Abkommen zu einer raschen Reduktion des Einsatzes von fossilen Energieträgern erreicht werden könnte. In diesem Zusammenhang fragen sich viele Menschen weltweit, wieso trotz der großen Bedrohung bei den bisherigen Klimakonferenzen offenbar nur geringe Fortschritte erzielt werden konnten. Ursachen liegen dabei in den speziellen Problemen und Interessen der einzelnen Regierungen, die es schwierig machen, ein globales Abkommen zu schließen, das die wichtigsten Punkte (z.B. Reduktion der Treibhausgasemissionen, Transfer von grüner Technologie in Entwicklungsländer, Ausgleichszahlungen für Klimawandelfolgen) umfasst. Das Ziel dieser Veranstaltungsreihe ist es, (1) den TeilnehmerInnen einen Blick hinter die Kulissen der UNFCCC Konferenzen zu geben, (2) die Rolle der wissenschaftlichen Grundlagen zum Thema Klimawandel zu beleuchten und (3) Diskussionen zu diesem für alle Menschen relevanten Problem mit Experten zu ermöglichen.

Veranstaltungsformat

Öffentliche Abendveranstaltung (18:30-20:30; ~2 x 30min Keynote Vorträge, 1 h für Fragen und Diskussion) für gemischtes Publikum im Kaiser Leopold Saal der Universität Innsbruck (Theologische Fakultät, Karl Rahner Platz 3). Die Veranstaltungssprache wird Französisch und Deutsch mit jeweiligen Simultanübersetzungen sein.

Veranstaltungstage, Themen und Vortragende:

I: Mittwoch, 04.11.2015, 18:30 – 20:30 Uhr, Kaiser Leopold Saal

Eröffnung: Eva Lavric [fr], Hannelore Weck-Hannemann [dt]

„Von den Anfängen der UN Framework Convention on Climate Change zu Paris 2015“

Georg Kaser (IPCC Lead Autor, Vortragender bei COP 19 in Warschau 2013 und COP20 in Lima 2014) [dt]

“Global transformation pathways for limiting climate change - perspectives for the COP21”

Keywan Riahi (Program Director of the Energy Program at the International Institute of Applied Systems Analysis (IIASA), Austria) [dt]

II: Mittwoch, 25.11.2015, 18:30 – 20:30 Uhr, Kaiser Leopold Saal

Begrüßung: Rektor Tilmann Märk

„Klimawandelforschung – der Blick in die Vergangenheit“

Valerie Masson Delmotte (CEA Senior Scientist ; Laboratoire des Sciences du Climat et de l'Environnement) [fr]

„Klimawandel: Risiken und Anpassung. Was können wir tun, wo sind die Grenzen?“

Christian Huggel (Environment and Climate: Impacts, Risks and Adaptation, Glaciology and Geomorphodynamics, Department of Geography, University of Zurich) [dt]

III: Mittwoch, 13.01.2016, 18:30 – 20:30 Uhr, Kaiser Leopold Saal

Begrüßung: Franz. Botschafter Pascal Teixeira da Silva [fr], Vizerektorin Anke Bockreis [dt]

"Die Pariser Klimakonferenz: Nachlese und Vorschau" ist eine **Podiumsdiskussion** über Herausforderungen, Chancen und Risiken auf dem angestrebten Weg, mit Mitgliedern der französischen und der österreichischen Delegation sowie VertreterInnen der Jugend auf der COP21.

Gäste:

Jean Jouzel (Klimaforscher, IPCC Vice Chair, Mitglied der UNFCCC Delegation seit COP 7) [fr]

Helmut Hojesky (Leiter der österreichischen Verhandlungsdelegation COP21 Paris, Ministerium für ein Lebenswertes Österreich)

Jugendliche Vertreterinnen und Vertreter der französischen und österreichischen Delegationen [fr, dt]

Moderation:

Georg Kaser (Glaziologe, IPCC Lead Author, Universität Innsbruck) [dt]

